

Umsetzung prüfen

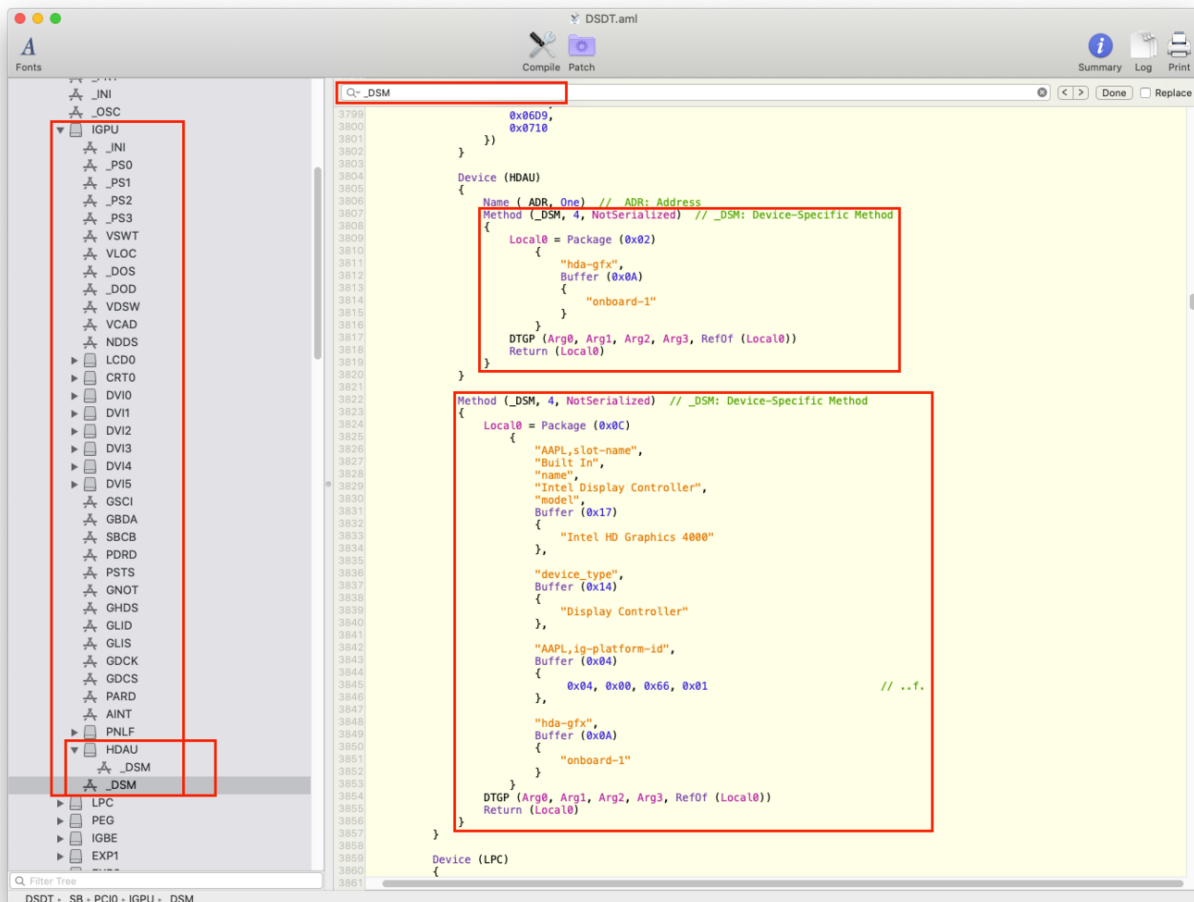
[WIP] Lenovo T530 ohne DSDT unter OpenCore

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. September 2020, 21:07

5T33Z0

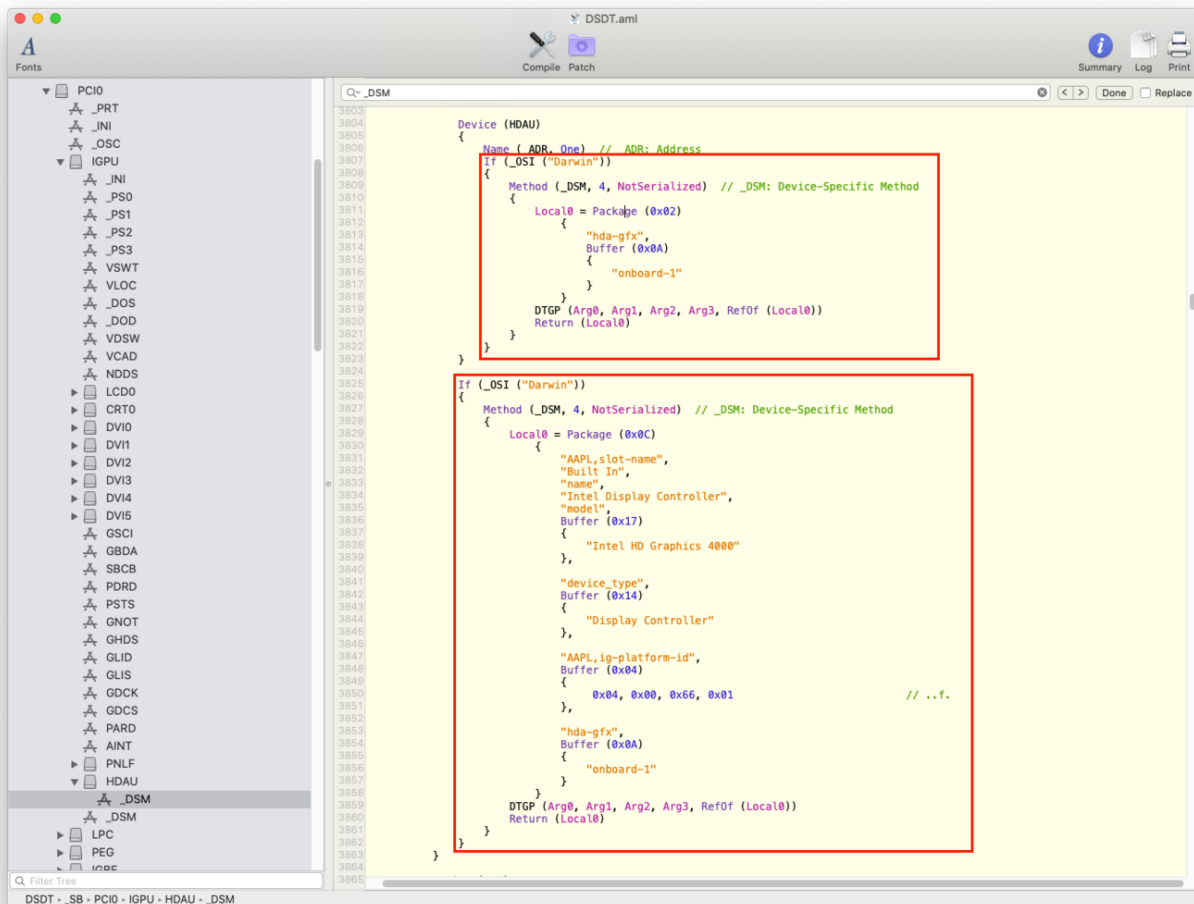
Die "_DSM-Methoden" nur für macOS zu beschreiben, ist recht einfach. Achte darauf, das nicht jede dieser Methoden macOS betreffen. Doch, alle sind "zusätzlich". Die original in der DSDT vorhandenen sind wohl gelöscht worden.

OK, verfare nach diesem Beispiel:



Wie du siehst, habe ich nach "_DSM" gesucht (Cmd-F). Am Beispiel der "IGPU" mal geschaut, hier siehst du zwei _DSM-Methoden. Die untere ist für das Device "IGPU", die darüber ist für das eingeschobene Device "HDAU" (High Definition Audio, also die Audioeinheit der internen Grafikkarte). Wo die Methoden jeweils enden, siehst du sehr genau durch die wunderbar gestaltete Einrückung des QuellCodes.

Schau dir jetzt an, was ich verändert habe:



Die Einrückung musst du nicht machen, beim sichern, schließen und erneutem öffnen ist der Quellcode perfekt angepasst. Du siehst, dass ich vor der eigentlichen Methode

Code

1. If (_OSI ("Darwin"))
2. {

eigefügt habe, die Klammer ist geöffnet. Entsprechend der Syntax muss ich nach der Methode noch eine geschlossene Klammer hinzufügen. Somit wird der Inhalt, in diesem Fall die Methode "_DSM" nur ausgeführt, wenn die Systemabfrage positiv hinsichtlich "Darwin" erfolgt. Windows wird das nun ab sofort ignorieren.

Das ist eine einfache Übung. Da ich aber nicht die originale DSDT kenne, denke ich, es wird nicht nur bei diesen beschreibenden Methoden geblieben sein, die Windows auch sicher nicht unbedingt stören. Es sind etliche Devices umbenannt worden, und es fehlen die originalen _DSM-Methoden (die macOS wiederum nicht auswertet, die aber ihren Grund haben). Idealerweise wäre es also, wenn man mit den originalen _DSM-Methoden arbeitet (die macOS gar nicht stören) und zusätzlich die neuen Inhalte für macOS mit einer If-Schleife integriert.

Dann werden da noch weitere "Patches" enthalten sein etc pp.

Dennoch ist eine solche Übung nicht "für die Katz". Ich hoffe, ich konnte dir helfen, viel Spaß.

Edit:

Mal abgesehen von der Übung wäre es in der Tat hilfreich, zu klären, welche Patches denn tatsächlich überhaupt gebraucht werden. Aus verschiedenen Gründen rate ich von einer Bearbeitung der DSDT ab, man sollte schauen, was per SSDT geht und dort dann mittels Darwin-Abfrage arbeiten. ACPI-Patches in OpenCore würde ich auch nicht nutzen wenn irgend möglich, denn auch diese sind systemübergreifend dann vorhanden. Viele dieser Sachen erledigen heute schon Lilu/AppleALC/WhateverGreen – diese benennen Devices selbstständig für macOS genehm um. Und für Windows spielen die natürlich keine Rolle. DSM-Deklarationen (wenn nicht im Original enthalten) gern per SSDT, ansonsten per DeviceProperties über den Bootloader.